

Liebe Missionsfreunde!

Wir leben in einer unruhigen und gefährlichen Zeit. Die halbe Welt ist im Aufruhr. Wir sind sehr nahe an der Tatsache, dass sich Vieles ereignet, was Prophetenmund vorausgesagt hat.

Im Buch der Offenbarung, in der Bibel, können wir fast wortgetreu die Ereignisse lesen, mit denen wir momentan zu kämpfen haben; und es wird noch mehr kommen. Wir müssen wachsam sein. Gottes Wort ist aber für uns Wegweisung und Trost.

In gefährlichen Zeiten tauchen manche „Propheten“ auf, die nicht von Gott kommen. Darum seid wachsam und haltet euch an Gottes Wort; und bleibt auch im Gebet. Wir müssen nicht alles wissen und schon gleich nicht alles glauben was solche Propheten predigen.—Nachstehend zwei Bibelworte, die uns Wegweisung sind:

Prophet Micha 6,8 „ Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der Herr von dir fordert, nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott.“

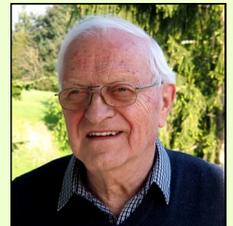
Prophet Jeremia 22+23: „ So spricht der Herr: Ein Weiser rühme sich nicht seiner Weisheit, ein Starker rühme sich nicht seiner Stärke; ein Reicher rühme sich nicht seines Reichtums. Sondern, wer sich rühmen will, der rühme sich dessen, dass er klug sei und mich kennt, dass ich der Herr bin, der Barmherzigkeit, Recht und Gerechtigkeit übt auf Erden, denn solches gefällt mir, spricht der Herr.“

Liebe Missionsfreunde, wir danken euch allen herzlich für eure Mithilfe und Spenden für die Mission.

„Wir bleiben an der Arbeit, bis unser Herr Jesus Christus wiederkommt.“

Der treue Gott segne euch! Mit lieben Grüßen vom Missionsteam,

Euer

Ghana, Kinderheim CFF Accra



Die Arbeit in unserem Kinderdorf in Accra, Frafraha geht weiter voran. Zur Zeit der Sommerferien befinden sich nicht alle Kinder im Kinderheim. Einige sind zu Verwandten gereist.

In den Ferien haben sie damit begonnen den Zugang zum Kindergarten und der Schule zu pflastern. So machen sich die Kinder während der Regenzeit nicht schmutzig. Die älteren Jungs unterstützen die Arbeiter, die hierfür beauftragt wurden.



Auf dem Foto links ist der Kindergarten und hinten die Schule zu sehen.



Während der Schulzeit wird auf dem überdachten Platz der Morgenappell durchgeführt. Hinten rechts ist die Unterkunft für die Mädchen mit dem Speiseraum.



Die Mädchen haben in der neu gebauten Außenküche für die Arbeiter das Essen zubereitet.



Pakistan, Home of Hope

*Wirf dein Anliegen auf den Herrn; der wird dich versorgen
und wird den Gerechten in Ewigkeit nicht wanken lassen.*

Psalm 55,23

Die Kinder in Abbottabad waren sehr froh und dankbar für die Lebensmittel, die durch eure Spenden gekauft werden konnten. Sie beten jeden Tag für ihre Versorgung. Jeder Tag bringt neue Herausforderungen. Die Kinder leiden oft Hunger und brauchen zum Wachsen und zum Lernen ausreichend gute Ernährung.



Während der Erstellung dieses Rundbriefs haben sich die Ereignisse überschlagen. Wishal James vom Kinderheim schrieb uns: Ich hoffe, es geht euch gut. Ich teile euch tragische Nachrichten über einen Vorfall in Jaranwala mit, wo ein Mob von etwa 7000 Muslimen christliche Siedlungen und Kirchen angriff. Bibeln, Kirchen, Häuser und Friedhöfe von Christen wurden in Brand gesetzt. Hunderte von Personen wurden verletzt. Rund 1000 christliche Familien sind betroffen.



Sie haben keine Unterkunft, kein Essen, kein Wasser, keine Medizin und keine Milch für die Kinder. Sie leben unter freiem Himmel und verstecken sich aus Angst in den Feldern. Unser Team ist nach Jaranwala gereist, um diesen Familien zu helfen, denn es ist der größte Angriff auf Christen in der Geschichte Pakistans. Wir bitten alle Brüder und Schwestern in Christus, für diese Familien zu beten und sie finanziell zu unterstützen. Dieses schreckliche Ereignis versetzt die gesamte christliche Gemeinschaft Pakistans in Angst und Schrecken.



Alle christlichen Einrichtungen, Kirchen und Siedlungen werden von extremistischen Organisationen bedroht. Muslime wurden aufgefordert, zur Sicherheit Koranverse an ihre Türen zu hängen. Die Sicherheitsbehörde besuchte uns und wies uns an, die Sicherheit im Waisenhaus zu erhöhen. Wir sind strikt angewiesen, neue CCTV-Kameras an verschiedenen Orten zu installieren, die mit der Polizei verbunden werden. Außerdem sollen wir die Mauern erhöhen und Stacheldrähte installieren. Bitte betet, dass der Herr helfen möge, die Mittel für all diese Dinge bereitzustellen, und betet bitte auch für unsere Sicherheit. Mittlerweile wurde auch unser Kinderheim mit Steinen beworfen, sodass wir das Haus nicht verlassen können. Die Kosten für die von den Behörden geforderten Sicherheitsvorkehrungen betragen rund 800,- €. Die monatliche Unterstützung der Grundbedürfnisse für eine Familie beträgt 138,- €. Für jede, auch einmalige, Spende sind wir sehr dankbar.

Ostmission, Kirgisistan



Pastor Sergej Sirotin aus Kirgisistan teilte uns mit, dass ein Teil eurer Spenden, für das Kindercamp verwendet wurde.

Die Familie Ravshan, die dort als Missionare tätig sind, wurde ebenfalls unterstützt. Beide haben sich für die Hilfe und Unterstützung bedankt und uns Gottes Segen gewünscht.



Ostmission, Ukraine



Im Juli kam Bruder Anatol Krikun aus der Ukraine nach Deutschland, um hier eine Ladung an Schuhspenden und einen dringend benötigten Kühlschrank abzuholen. Die Schikanen an der Grenze zur Ukraine haben zugenommen, sodass er die gesamte Ladung zur Überprüfung aus- und wieder einladen musste. Er ist nach einem zweitägigen Aufenthalt in Deutschland wieder gut zuhause angekommen.



Ostmission

Die Mission lebt immer auch von den persönlichen Kontakten zu den Gemeinden und Geschwistern. Nun hat unser Leiter der Ostmission, Alexander Propp, aus gesundheitlichen Gründen seinen Ausstieg aus der Arbeit mitgeteilt. Er hatte bereits im letzten Jahr über seine Situation im Rundbrief berichtet. Seine Frau Nelli hat ihn in all den Jahren immer im Dienst unterstützt und wir wünschen ihnen von Herzen Gottes Segen für die Zukunft. Wir dürfen sehr dankbar darauf zurückblicken, was unser Herr in dieser Zeit ermöglicht hat. Einige LKW-Fahrten und auch die vielen Fahrten mit dem Transporter hat Alexander in diesen Jahren hauptverantwortlich organisiert bzw. selbst durchgeführt. Viele Gemeinden, Reha-Zentren, Alte und Kranke konnten auf die verschiedenste Art und Weise Hilfe erfahren.



Weitere Fahrten von Hilfslieferungen seitens unserer Mission waren in den letzten 18 Monaten leider nicht mehr möglich. Wir hatten jedoch, befreundete Werke, denen wir die Hilfsgüter zum Transport übergeben konnten.

Viele der Geschwister, die in der Ukraine gelebt hatten, sind in den Westen geflohen. Da wir keinen Nachfolger für Alexanders Dienst haben, der auch die Kontakte weiter pflegen könnte, müssen wir die Arbeit für die Menschen in der Ostmission leider aufgeben. Wir möchten euch für die jahrelange Unterstützung dieses Missionsgebietes danken und bitten euch, für diesen Zweig keine weiteren Sach- oder Geldspenden mehr zu schicken oder zur Verfügung zu stellen.

Wer weiterhin spenden möchte, kann gerne den Zweck ändern für die Hilfe in Pakistan oder für allgemeine Hilfsprojekte.

Philippinen, Gemeindegemeinschaft

Seit 22 Jahren besteht die Hauptgemeinde von CFF (Christ Faith Fellowship) auf den Philippinen. Die Jahrestage werden immer gefeiert und Gott wird für seine Segnungen gedankt.



Die Pastoren und Ältesten von CCC

Philippinen, Inselarbeit



Die Gemeinde von den Pastoren Myrna und Danilo Sinogaya in Lewing, im Süden der Insel Leyte, wächst und viele Gläubige nehmen an den angebotenen Bibel-Seminaren (s.re.) teil.



Auf der Insel Siargao, die im Osten der Philippinen liegt, wächst die Gemeinde stetig. Pastor Junn Espiel und seine Frau Roseann haben als junge Pastoren dort angefangen und sind dem Beispiel von Bischof Edgar und Pastora Edna gefolgt. Gott hat Segen geschenkt und außer der Hauptgemeinde sind einige kleine Ortsgemeinden im Umkreis entstanden.



Philippinen, Kinderdienst Olango

Die Kinder der Insel Olango freuen sich auf ihren Kindergottesdienst und das anschließende Essen. Jede Woche wird ihnen Gottes Wort von den jungen Pastorinnen vermittelt.



Odenwälder Heidenmission e.V., D-64658 Fürth
Volksbank Kurpfalz e.G., Weinheim, BIC: GENODE61WNM
IBAN: DE34 6709 2300 0050 9080 03